

## Naturnaher Tourismus

Der naturnahe Tourismus in seinen vielfältigen Facetten und Formen bildet ein wichtiges Element einer ökologisch-nachhaltigen Entwicklung im Alpenraum. Naturnaher Tourismus bezeichnet einen verantwortungsbewussten Aufenthalt in Naturgebieten und naturnahen Kulturlandschaften, dessen Organisation und Realisierung sich aus den regionalen Bedürfnissen über die Mitbestimmung der Beteiligten heraus entwickelt.

Dabei sollen die Umwelt, die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Gegebenheiten geachtet sowie nachhaltig geschützt, gefördert und finanziert werden. Im naturnahen Tourismus soll dem Besucher das Erleben von Natur und Kultur und damit die Sensibilisierung für die Belange der Kultur und Umwelt aktiv und mit allen Sinnen ermöglicht werden. Der naturnahe Tourismus umfasst das gesamte Spektrum der touristischen Dienstleistungskette, von der ökologisch hochwertigen Unterkunft und Verpflegung über das natur- und kulturverträgliche Angebot, die nachhaltige Mobilität bis hin zur professionellen Information und Vermarktung.

Die Nachfrage nach naturnahem Tourismus in den Alpenländern ist erheblich und nimmt im Zuge der allgemeinen und touristischen Trends weiter zu. Allerdings bringt der naturnahe Tourismus bei nicht naturverträglicher Gestaltung auch neue Gefahren und Risiken für sensible Räume der Alpen mit sich. Die Qualitätsstandards treffen Aussagen dazu, wie ein alpiner, naturnaher Tourismus gestaltet werden muss, der die Erfordernisse von Biodiversität, Lebensräumen und Landschaftsqualität berücksichtigt.

### Kontakt

Dominik Siegrist

Lea Ketterer Bonnelame

ILF Institut für Landschaft und Freiraum

Naturnaher Tourismus und Pärke

HSR Hochschule für Technik Rapperswil

CH – 8640 Rapperswil

Tel. +41 (0) 55 222 47 94

dominik.siegrist@hsr.ch; lea.ketterer@hsr.ch



neutral  
Drucksache 01-15-986290  
myclimate.org



Foto © Dominik Siegrist



## NATURNAHER TOURISMUS

### Checkliste



INSTITUT FÜR  
LANDSCHAFT UND FREIRAUM



HSR

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK  
RAPPERSWIL

FHO Fachhochschule Ostschweiz

# Qualitätsstandards

In Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus den Alpenländern hat die Hochschule für Technik Rapperswil alpenweite Qualitätsstandards des naturnahen Tourismus erarbeitet und diese anhand von Fallbeispielen überprüft. Als Ergebnis liegt eine kommentierte Checkliste vor. Diese besteht aus zehn Standards mit je fünf Kriterien, die mit qualitativen und quantitativen Indikatoren unterlegt sind.

Die Ergebnisse des Projektes sowie die vollständige Checkliste können in folgendem Buch nachgelesen werden:

Dominik Siegrist, Susanne Gessner, Lea Ketterer Bonnelame. Naturnaher Tourismus. Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen (2015), Bristol Schriftenreihe Band 44. 309 Seiten, 137 Abbildungen, 21 Tabellen, kartoniert, EUR 36.– / CHF 36.–. ISBN 978-3-258-07922-6. Bern, Haupt Verlag.

## Kurzfassung der Checkliste

Möchte eine Destination nicht die vollständige Checkliste mit allen fünfzig Kriterien ausfüllen, bietet sich ein Kurzcheck mit einer Evaluation der sechs zentralen Themen einer naturnahen Tourismusentwicklung an.

Fragen an die Destination	Erfüllt	Teilweise erfüllt	Nicht erfüllt
<b>Strategie und Positionierung</b> Der naturnahe Tourismus, der Schutz und die Aufwertung von Natur und Landschaft sowie die Förderung der Biodiversität besitzen in der touristischen Strategie unserer Region einen hohen Stellenwert. All dies bildet ein Kernelement der Positionierung unserer Region.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Angebotsentwicklung</b> Unsere Region verfolgt eine professionelle Angebotsentwicklung von attraktiven und marktfähigen naturnahen Produkten, sodass die naturnahen Angebote und Aktivitäten einen wesentlichen und gut sichtbaren Bestandteil unseres Gesamtangebotes darstellen. Die Partizipation der Bevölkerung ist uns wichtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Mobilität</b> Eine nachhaltige Verkehrsplanung ist Kernbestandteil unserer Strategie. Die Förderung der An- und Abreise mit Bahn und Bus sowie des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs in unserer Region besitzt einen hohen Stellenwert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Schutz von Natur und Landschaft</b> Unsere Region unterstützt die Schaffung und die Pflege von Landschafts- und Naturschutzgebieten in sensiblen Naturräumen und bevorzugt weiche, akzeptiert wenn nötig aber auch harte Massnahmen der Besucherlenkung. Dafür suchen wir auch aktiv die Zusammenarbeit mit den Naturschutzverbänden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Kommunikation und Marketing</b> Die Natur- und Landschaftswerte bilden einen Kernbestandteil der Marketingstrategie unserer Region und wir kommunizieren diese Werte aktiv nach aussen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Wertschöpfung</b> Für unsere Region ist die Verbindung von Wertschöpfung und Naturschutz, Landschaftsentwicklung und Biodiversitätsförderung ein prioritäres Anliegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>